

Stellungnahme des Bürgermeisters zum Antrag der Fraktion Die Linke/Bündis 90/Die Grünen

Vorlage ... (Getrennte Kostenkalkulation für die Kindertagesstätte „Mäuseland“ und den Hort Darlingerode)

In der Stadtratssitzung am 25. November 2015 haben sich die Stadträte in der Aussprache zu TOP 10.1 darauf verständigt, dass die realen Kosten in der zweiten Hälfte des Jahres 2016 kontrolliert werden. In seinem Bericht wies der Bürgermeister ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht – wie von einigen Politikern vermutet – zwangsläufig zu einer Erhöhung der Elternbeiträge führen wird.

Eine getrennte Berechnung bezieht nicht nur die auf den ersten Blick eindeutigen Kosten ein, sondern muss auch dezidierte Berechnungsparameter in jeder einzelnen Kostenposition berücksichtigen. Um nur einige Beispiele zu nennen:

1. Die Arbeitsentlohnung liegt bei Erziehern mit älteren Verträgen aus Gründen der Überführungsbestimmungen aus dem früheren Tarifvertrag BAT in den heutigen TVöD höher als bei Erziehern mit neueren Verträgen – hier muss ein Parameter für die gerechte Berechnung der Kosten eruiert werden, welches auch Vertretungsfälle untereinander etwa in Krankheitsfällen berücksichtigt (eine Erzieherin aus der Kita hilft im Hort aus o.ä.).
2. Die Anzahl der Arbeitsstunden der Erzieher schwankt in einigen Fällen in Abhängigkeit der Kinderzahlen durchaus monatlich.
3. Einige Erzieher werden in verschiedenen Betreuungsformen eingesetzt und arbeiten einen Teil ihrer Arbeitszeit etwa sowohl im Hort als auch in der Krippe oder Kita (Beispiel: vormittags Krippe, nachmittags Hort).

Aus diesem Grund ist es sinnvoll, noch bis zum Ende des laufenden Kita-Jahres im Sommer hier gemeinsam mit der Kita-Leitung die tatsächliche Ist-Situation zu beobachten und zu dokumentieren. Der Erfahrungsschatz wäre insofern eine wichtige Grundlage für die Berechnung, auch beispielsweise bei der Bildung von Durchschnittswerten, die der Echtsituation in der Kindertagesstätte nahe kommt. Daraus könnte dann eine dem realen Bild entsprechenden Berechnungsgrundlage entwickelt werden.

Aus den genannten Gründen wird empfohlen, die Vorlage auf die Sitzung des Stadtrates nach der Sommerpause zu vertagen.

Ilsenburg, 04.02.2016

Loeffke

Bürgermeister